LAND BRANDENBURG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 13
14476 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Uwe Meier

Telefon: 0331 866-5040
0331 866-5044
Mobil: 0171 9215862

E-Mail: presse@masgz.brandenburg.de
Internet https://masgz.brandenburg.de

Potsdam, 23.08.2026

Pressemitteilung

Nummer: 076/2026

Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt (ACHTUNG, SPERRFRIST: 15:30 UHR)

Minister Wilke eröffnet Ausstellung „ToleranzRäume“ in Grünheide

Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Stärkung von Demokratie und Toleranz in der Öffentlichkeit: René Wilke, Minister für gesellschaftlichen Zusammenhalt, hat am heutigen Sonntag in Grünheide (Mark) die Wanderausstellung „ToleranzRäume“ eröffnet. Die mobile, multimediale und interaktive Schau in einem farbenfrohen Container auf dem Marktplatz der Gemeinde im Landkreis Oder-Spree lädt noch bis zum 30. August Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich über den Begriff der Toleranz, ihre Grenzen sowie besondere Beispiele aus der Geschichte zu informieren, Bildungsangebote wahrzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Träger des bundesweiten Projekts „ToleranzRäume“ ist der Verein Toleranz-Tunnel e.V., das umfangreiche Begleitprogramm zur Ausstellung wurde durch die Initiative „Grünheide zeigt Haltung“ und den Verein GrünheideNetzWerk e.V. organisiert.

René Wilke, Minister für gesellschaftlichen Zusammenhalt: „Orte wie die ‚ToleranzRäume‘ stärken den Zusammenhalt im Wortsinn. Sie schaffen einen **Raum der Begegnung, der Diskussion, auch der – respektvollen – Auseinandersetzung**. Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus sind heute die größten Bedrohungen für unser friedliches und sicheres Zusammenleben. Dieser Bedrohung müssen wir uns als Gesellschaft gemeinsam stellen – durch Dialogfähigkeit, durch Austausch und die Suche nach Kompromissen. Ich freue mich, diese Ausstellung heute zu eröffnen, denn sie bietet den nötigen Raum für Diskussionen auf der Grundlage ganz unterschiedlicher Erfahrungen, Lebensentwürfe und Standpunkte. Genau davon lebt unsere Demokratie – und macht sie stärker gegen alle Anfeindungen!“

Bei der Ausstellung „ToleranzRäume“ handelt es sich um ein **bundesweites Projekt** unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein. Die Inhalte der Ausstellung wurden von der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA) e.V. erstellt, die auch Träger der Brandenburger Fachstelle Antisemitismus ist.

Auf einer Gesamtfläche von rund 30 Quadratmetern werden den Besucherinnen und Besuchern neben Wissenswertem zum Toleranzbegriff an sich und seiner Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte auch **Alltagsbeispiele für gelebte Toleranz und Respekt** im gegenseitigen Umgang nahegebracht. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Angebot an Bildungs- und Begleitmaterialien, darunter für Schulen, Vereine, Unternehmen und Institutionen.

Das **Begleitprogramm zur Ausstellung** umfasst unter anderem Führungen, Musik- und Kulturbeiträge, Outdoor-Kino sowie eine Lange Tafel zum Abschluss.
Das detaillierte Programm finden Sie unter: https://gruenheidenetzwerk.de/tr/

Die Ausstellung „ToleranzRäume“ war bereits im Jahr 2024 auf Tour in Brandenburg und gastierte in den Städten Neuruppin, Wandlitz, Frankfurt (Oder), Potsdam, Brandenburg an der Havel und Cottbus. Die damalige Tour wurde vom Verein Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V. in Kooperation mit dem Toleranz-Tunnel e.V. organisiert und von der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg (heute die beim MASGZ angesiedelte **Koordinierungsstelle Gesellschaftlicher Zusammenhalt/Tolerantes Brandenburg**) mit rund 72.500 Euro sowie aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ mit rund 122.500 Euro gefördert.